

PROTOKOLL

ZWECK	10. Vollversammlung
DATUM	18.5.06
ZEIT UND ORT	16:00 Uhr, Klostertalmuseum, Wald am Arlberg
ANWESENDE	<ul style="list-style-type: none">- Peter Vergud- Dietmar Tscholl- Willi Burtscher- Birgit Reutz-Hornsteiner- Mathias Amann- Barbara Mathis- Christian Gantner- Werner Walser- Christof Thöny- Andreas Rudigier- Stefan Holdermann- Anton Wirth- Urs Schwarz- Herlinde Moosbrugger- DI Walter Vögel- Isabel Gapp- Bgm. Rudolf Lerch- Andreas Neuhauser- Franz Rüt
ENTSCULDIGTE	<ul style="list-style-type: none">- Bgm. Wilhelm Müller- Arno Fricke- Uta Illenberger- Dir. Wilfried Hopfner- LR Erich Schwärzler- Theresia Meusbürger- Josef Moosbrugger
PROTOKOLL	- Franz Rüt
VERTEILER	an alle Eingeladenen und Anwesenden

AGENDA

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der 9. Vollversammlung
3. Bericht des Obmannes
4. Kassabericht
5. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
6. Beschluss zur Planung 2007 – 2013

7. Allfälliges
 8. Präsentation Projekt Walking in the past
-

zu Punkt 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obmann Bürgermeister Rudi Lerch begrüßt die Mitglieder zur 10. Vollversammlung im Museum Klostertal. Christian Gantner, Bürgermeister der Standortgemeinde Dalaas begrüßt die Sitzungsteilnehmer und gibt seiner Freude Ausdruck, dass dieser Standort ausgewählt wurde, bedankt sich bei dem Organisator Christof Thöny für die Vorbereitung und wünscht der Versammlung guten Verlauf.

zu Punkt 2 – Genehmigung des Protokolls der 9. Vollversammlung

Das Protokoll der 9. Vollversammlung wird einstimmig und ohne Ergänzung bewilligt.

zu Punkt 3– Bericht des Obmannes

In seinem Bericht gibt Obmann Bgm. Rudi Lerch einen Rückblick auf die vergangene Arbeit und speziell auf das EU-Seminar. Er empfiehlt für die Zukunft vorhandene Strukturen und Synergien mit bestehenden Organisationen im Land zu nutzen, Gemeinsam an der Zukunft zu Arbeiten und das kommende Leader Programm verstärkt in Kooperation umzusetzen. Weitere Details seiner Ausführungen siehe Jahresbericht 2005 im Anhang.

zu Punkt 4 – Kassabericht

Andreas Neuhauser entschuldigt den Kassier Bgm. Wilhelm Müller. Er erläutert die einzelnen Positionen im Abschlussbericht. Siehe Anhang Jahresbericht 2005. Er weist darauf hin, dass das Jahr 2005 genutzt wurde um weitere Rücklagen zu bilden, sodass ein Übergang in eine neue Periode weiter erleichtert wird. Er bedankt sich bei den Sponsoren, allen voran den Raiffeisenlandesbanken für die Bereitstellung der laufenden Finanzierung und den Illwerken und dem Medienhaus für ihren Sponsorbeitrag. Zur weiteren Darstellung bittet er um den Bericht der Rechnungsprüfer.

Peter Vergud präsentiert den Bericht der Rechnungsprüfer. In seiner Einleitung hält er fest, dass die Rechnungsprüfung am 11.05.06 in Alberschwende durchgeführt unter Anwesenheit der beiden Rechnungsprüfer Peter Nussbaumer und Peter Vergud, dem Steuerberater Walter Moosbrugger, dem Lag Manager Andreas Neuhauser, Obmann Rudi Lerch und Franz Rüt durchgeführt wurde. Dabei konnte eine ordnungsgemäße Buchführung und Abwicklung festgestellt werden. Nähere Details siehe Anhang Bericht der Rechnungsprüfer.

zu Punkt 5 – Beschluss zur Entlastung des Vorstandes

Am Schuss seiner Ausführungen stellt Peter Vergud den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und des Kassiers. Obmann Rudi Lerch bringt diesen Vorschlag zur Abstimmung. Es erfolgt eine einstimmige Entlastung des Kassiers und des Vorstandes.

zu Punkt 6 – Beschluss zur Planung 2007 – 2013

Bereits im Punkt 3 ist der Obmann auf dieses Thema eingegangen. Andreas Neuhauser berichtet über die Gespräche bei Organisationen, wie bei der Landwirtschaftskammer Vorarlberg. In einer Stellungnahme bringt Dir. Gebhard Bechter sein Interesse zur Beteiligung am Entwicklungsverein Vorarlberg zum Ausdruck. Er erklärt die Bereitschaft mit dem Entwicklungsverein am zukünftigen regionalen Entwicklungsplan mitzuarbeiten. Weitere Interessensgruppen sind im Bericht des Obmannes bereits erwähnt. Der Obmann stellt daher

den Antrag an die Versammlung dem Vorstand und dem Lag Management den Auftrag zu erteilen, sich um die Ausarbeitung des neuen lokalen Programms zu bemühen und die Mitgestaltung zu organisieren. Dieser Antrag findet allgemeine Zustimmung und wird einstimmig befürwortet.

Walter Vögel gibt zu dem Thema den Hinweis, dass sich neben der Klärung der Gebietsfrage und der allgemeinen Struktur es auch der thematischen Auseinandersetzung bedarf. Es sei überlegenswert, dass sich Leader in Zukunft auf die Gebiete Tourismus, KMO's mit dem Thema Investitionen, Kooperationen, Umweltmaßnahmen konzentriert, um dadurch eine klarere Zuständigkeit zu erreichen. Dieses Thema wurde in der Versammlung weiter diskutiert.

zu Punkt 7 – Allfälliges

Kein Beitrag.

zu Punkt 8 – Präsentation Projekt Walking in the past

Bürgermeister Dietmar Tscholl bedankt sich für die Möglichkeit zur Präsentation des Gemeinschaftsprojektes Montafon und Klostertal. Heute soll spezifisch der Arlbergweg als Teilprojekt dargestellt werden. Es geht um die Wegeverbindung Bludenz – Landegg. Im Projekt wurde der Schwerpunkt auf archäologische Untersuchungen gesetzt. Näheres soll vom Projektbegleitenden Büro Herr Holdermann berichten. Herr Holdermann stellt sich vor und rezensiert die Inhalte. Es geht um die sinnvolle und innovative Verbindung von GPS und GIS und der Archäologie. Innovation besteht in der digitalen geografischen Bearbeitung der Archäologie, eine Verknüpfung mit modernen Methoden. Im Rahmen des Projektes wurden eine Reihe von archäologisch relevanten Punkten auf der ehemaligen Säumerroute evaluiert und kartiert. Ziel ist eine Ausstellung im nächsten Jahr. Ein wertvolles und übertragbares Ergebnis stellt die entwickelte Methode dar. Es besteht die Absicht das weitere archäologisch relevante Wanderweg mit dieser Methode bearbeitet werden. Andreas Rudigier beschreibt in kurzen Zügen die Aktivitäten im Montafon mit Schwerpunkt ViaValtelina . Durch das Hochwasser im vergangenen Jahr wurden einige archäologisch relevanten Punkte zerstört, umso wichtiger erscheint ihm, die Aufbereitung.

Der Obmann bedankt sich bei den Präsentatoren, bei den Organisatoren für diese Sitzung und beim Pfarrer für die Bereitstellung des Raumes im Klostertal Museum.

Verfasser: Franz Rüb
geprüft durch: XXX